

Wissenschaftler sind nicht die schlausten

Es war Sommer, genauer gesagt Hochsommer. Doch ich saß vor dem Fernseher. Ich guckte Tom and Jerry. Es war das Jahr 2033, der 21. Juni. Die Sendung wurde für wichtige Nachrichten unterbrochen. Ich erschrak. „Da ist ein Komet in Langel an der Fähre eingeschlagen“, sagten die Nachrichten. (Zur Erklärung: Ich heiße Jony Griffio. Eigentlich Jonathan aber meine Freunde nennen mich Jony.) Ich bin 14 Jahre alt, 1,73m groß, und ich gehe in die 8. Klasse. Zum Glück habe ich Sommerferien. Zurück zur Sache... Ich zog meine Schuhe und meine Cap an und lief geschockt raus. Ich war immer cool drauf aber jetzt war ich wirklich geschockt. Ich wohne direkt neben der Kneipe „Op d'r Eck“, ich musste also nur ein paar Meter laufen. Kurz darauf war ich am Ziel. Ich betrachtete den Kometen genau. Die Polizei und die Feuerwehr waren auch schon da. Plötzlich kam Mark Erich, einer der berühmtesten Bayer Laborwissenschaftler, und das Nachrichtenteam war natürlich auch da. Nach wenigen Minuten kam der ADAC und schleppte den Kometen ab in das Bayer Labor. Die Polizei baute eine Absperrung um das Loch. Direkt kam ein Bauteam und füllte das Loch mit Asphalt. Mittlerweile versammelten sich echt viele Leute, aber die Polizei drängte alle weg. Wenige Minuten später ging ich auch nach Hause und schaute weiter Fernsehen. Später kamen meine Eltern und wir kochten Spaghetti. Am nächsten Morgen ging ich runter und machte mir Frühstück, dabei guckte ich wieder Fernsehen. Wieder liefen Nachrichten. Sie redeten über den Kometen. Mark Erich und sein Team sägten den Kometen auf. Er enthielt eine Flüssigkeit. Ich dachte: „Weltraumflüssigkeit, wie cool!“ Wenige Tage später gab es neue Nachrichten. Der Komet enthielt noch ein besonderes Wachs, aus dem sich kleine Aliens bildeten. Ich dachte nur: „Oh nein!“ Plötzlich bekam ich irgendwie Angst. Sofort nahm ich mein Handy und googelte „Aliens“. Aber ich sah nur Filme anstatt Infos. Ich dachte nach und schlief dabei ein. Am Morgen erwachte ich. Wie immer machte ich das Radio an. Sie berichteten darüber, dass sämtliche Diamanten aus Juweliergeschäften in der Gegend geklaut wurden. Es war offensichtlich. Ich zählte eins und eins zusammen. Der Komet, Mark Erich, Aliens und die Diebstähle. Ich dachte: „Mark Erich muss der Räuber sein.“ In Rheinkassel gab es ein Geschäft, es hieß „Bling Bling Schmuck“. Ich wartete in einem Versteck neben dem Geschäft. Und ich wartete und wartete und wartete. Schließlich spielte ich auf meinem Handy. Es war schon 21 Uhr. Auf einmal kamen Mark Erich und die Aliens. Mark Erich konnte die Tür einfach so mit der Hand aufbrechen. Er hatte also Superkräfte. Ich hatte sie auch, meine Spezialität waren schnelle Reflexe. Ich lief ihm nach. Die Aliens konnte ich leicht ausschalten, einfach anzünden und dann schmolzen sie. Plötzlich sah mich Mark Erich und sagte: „Dieser Bengel schon wieder, der Komet gab doch nur mir die Superkräfte.“ Ich wollte die Polizei rufen, es ging aber nicht, weil er zu stark war. Kurze Zeit später kam doch die Polizei und die Polizisten legten ihm Handschellen an, die aus Titan waren. Die Polizei nahm ihn mit und er musste ins Gefängnis. Mark sagte: „Ich gehe in den blöden Knast.“ Und ich, Jony, sagte zu ihm: „Hab ich dich, du Schweinegesicht.“